

Der Magistrat

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0731/2017**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 10.08.2017

Amt: Hochbauamt
 Aktenzeichen/Telefon: 65.2.3-Buß/NL
 Verfasser/-in: Frau Buß

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Entscheidung
Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur		Beratung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

**Erweiterung Korczakschule, Neubau Mensa, Alter Steinbacher Weg 24, 35394 Gießen, hier: Projektantrag
 Antrag des Magistrates vom 10.08.2017**

Antrag:

"Dem Neubau einer Mensa für die Korczak-Schule auf dem Grundstück Schulzentrum Ost, Alter Steinbacher Weg 24-27, 35394 Gießen wird nach den beigefügten Unterlagen (Übersichtsplan, Vorentwurfsplanung, Fotos) und den Beschreibungen mit den dazu geschätzten Kosten zugestimmt."

Begründung:

„Die Essensversorgung der Schülerinnen und Schüler der Korczak-Schule findet zurzeit im Ostflügel der Gesamtschule Gießen-Ost statt. Durch die Ausweitung des Ganztagsprogrammes an der Korczak-Schule und durch stetig steigende Schülerzahlen fehlt eine Mensa mit entsprechendem Nebenraumprogramm. Die jetzigen Räumlichkeiten sind aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen im Pakt für den Nachmittag nicht mehr ausreichend. Es werden zukünftig mehr Plätze benötigt. Durch die Ausweitung des Ganztagsprogramms durch das Land Hessen im Rahmen des Paktes für den Nachmittag nehmen bereits jetzt 180 Schülerinnen und Schüler am Mittagessen in 2 Schichten teil. Darüber hinaus müssen die Räumlichkeiten mit Beginn der Sanierungsmaßnahmen an der Gesamtschule Gießen-Ost, im Jahr 2018, frei sein.“

Geplant ist ein separates eingeschossiges Gebäude auf der bestehenden Freifläche zwischen dem Verwaltungstrakt Ostschule/Abendschule und der Gymnastikhalle.

Die Mensa wird in Holzbauweise errichtet. Das Raumprogramm umfasst neben dem Speisesaal, Küche, Spülküche Lager, Personalraum und Garderobe.

Die Maßnahme muss fertiggestellt sein, wenn die Bauarbeiten zur energetischen Sanierung des Osttraktes beginnen.

Der Kostenrahmen beläuft sich auf geschätzte ca. 700.000 € brutto. Er basiert auf den Kosten gemäß BKI Kostenplaner Neubau 2016 sowie auf Erfahrungswerten für den derzeit bekannten Raumbedarf.

Nach Abschluss der Leistungsphase 3 der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) wird dann auf Basis der Entwurfsplanung eine belastbare Kostenberechnung erstellt.

Die Verrechnung erfolgt unter der Investitionsnummer 652016003 wie folgt:

APL 2017: 250.000 € (ist im Geschäftsgang)

Ansatz 2018: 450.000 € (ist im Entwurf des Haushaltsplanes für 2018 vorgesehen.)“

Anlagen:

1. Lageplan
 2. Luftbild
 3. Grundriss
 5. Schnitt A-A
 6. Ansicht Süden
 7. Ansicht Osten
 8. Foto Süden
- Folgekostenberechnung

E i b e l s h ä u s e r (Stadträtin)

Beschluss des Magistrats vom _____.____._____

Nr. der Niederschrift _____ TOP _____

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen

() zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

Unterschrift